



Gibel-Schwinget

Jubiläumsanlass ... Seite 12



Aus der Gemeinde

Workshop «Entwicklung
Bonstetten 2030» ... Seite 2

Kultur

Standortförderung
Knonauer Amt ... Seite 18

Workshop «Entwicklung Bonstetten 2030»



Schlusswort nach einem erfolgreichen Morgen.

Auf Einladung des Gemeinderates Bonstetten trafen sich am 26. Januar 2019 über 150 Einwohnerinnen und Einwohner. Thema war und wird bleiben – die Zukunft von Bonstetten.

Die Zeit der Vorbereitung wurde bereits etwas knapp und doch gingen die Einladungen zum ersten, langen Workshop Anfang Januar an alle Haushalte. Der Gemeinderat wolle sich mit den Einwohnerinnen und Einwohnern über die mögliche Entwicklung von Bonstetten austauschen, hiess es darin. Damit dieser Anlass nicht zu einem Monolog verkommt, wurde die Art des Workshops in Form einer Ideensammlung gewählt. Alle Teilnehmenden waren gebeten, sich zu vier Themengebieten Gedanken zu machen, die heutige Situation zu beurteilen und die Wünsche oder Ideen für kommende Jahre zu formulieren und

sofern der Weg dorthin bereits bekannt war, diesen zu beschreiben.

Zu den Themengebieten «Energie, Mobilität, Gewerbe, Arbeit», «Freiraum, Kultur, Freizeit», «Bestand und/oder Verdichtung, Landwirtschaft, Gemeindeliegenschaften» und «Gesellschaft, Generationen, Gesundheit» kamen 521 Meldungen zusammen, die nun ausgewertet und bekannt sind. Anfang April 2019 wurden diese Ergebnisse ungefiltert in Form einer Broschüre den Teilnehmenden zugesandt, **zudem finden sich die Ergebnisse auf www.bonstetten.ch**. Der Gemeinderat hat diesen Workshop als Auftakt für einen andauernden und konstruktiven Austausch mit der Bevölkerung lanciert. Weitere Informationsveranstaltungen und Treffen mit Arbeitsgruppen werden folgen, damit realisierbare Ideen in Bonstetten Wirklichkeit werden.

Erste Stellungnahmen aus dem Gemeinderat zu den Ergebnissen werden Anfang Mai 2019 veröffentlicht.

Ein solcher Anlass kann der Gemeinderat nicht ohne Helferinnen und Helfer durchführen. Besonders bedanken wir uns bei den Moderatorinnen und Moderatoren, welche an acht Stationen die Ideen gesam-

melt, gruppiert und die Diskussionen geleitet haben: Silke Korn, Roger Schuhmacher, Walter Mätzler, Franziska Schindler, Christof Wicky. Sowie den weiteren Helferinnen und Helfern aus der Gemeindeverwaltung: Marco Bisa, Susanne Rigo, Daniel Leuenberger und Reto Jenni.

Einwohnerinnen und Einwohner, welche sich für eine aktive Interaktion mit dem Gemeinderat zu diesen Themen interessieren, dürfen sich mit dem Stichwort «Entwicklung Bonstetten 2030» an gemeinde@bonstetten.ch wenden.

Die erarbeiteten Daten werden auch von der Arbeitsgruppe «World-Café» verwendet werden. Die Projektgruppe wird gegebenenfalls eine weiterführende Veranstaltung planen, dies wird vom Gemeinderat sehr begrüsst. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können sich gerne an Silke Korn wenden: silke.korn@zh.ref.ch

Auf die Mitwirkung und Mitarbeit von interessierten Bonstetterinnen und Bonstetter sind wir bei Umsetzungen angewiesen. Machen Sie mit und gestalten Sie die Zukunft von Bonstetten.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Teilnehmenden und freut sich auf weitere Anlässe, welche den Austausch fördern oder sich der Umsetzung einzelner Ideen annehmen.

Gemeinderat Bonstetten

Impressum

Herausgeberin Politische Gemeinde Bonstetten
KoBo-Redaktion, Postfach, 8906 Bonstetten
E-Mail: kobo@bonstetten.ch

Redaktionsteam Susanne Rigo, Ute Ruf,
Monika Ciemiega, Kerstin Zeidler,
Erwin Leuenberger, Robert Zingg

Koordination Susanne Rigo

Chefredaktion Erwin Leuenberger

Titelbild Nico Vollenweider

Layout Kaspar Köchli, Weiss Medien AG

Druck Käser Druck AG, Stallikon

Auflage 2520 Exemplare

Erscheinung 5x jährlich

Ausgabe 03/19 erscheint am 28. Juni 2019

Redaktionsschluss ist der 31. Mai 2019

Papier: gedruckt auf FSC-zertifiziertes Profibulk matt gestrichen



Einzelarbeiten ...



... und in Gruppen.



Verhandlungsberichte und Informationen

aus den Gemeinderat-Sitzungen vom 29. Januar, 12. Februar sowie 5. und 19. März 2019 (gekürzte Version)

Spitalabstimmungsvorlagen vom 19. Mai 2019: Empfehlung des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Bonstetten

Am 19. Mai 2019 stimmen die Stimmberechtigten des Bezirks Affoltern u.a. über drei Vorlagen bezüglich des weiteren Vorgehens mit dem Zweckverband Spital Affoltern a.A. sowie über allfällige Nachfolgeorganisationen ab.

Der Gemeinderat Bonstetten hat sich nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen zu den folgenden Abstimmungsempfehlungen entschieden:

Auflösung des Zweckverbandes Spital Affoltern: JA

Gründung und Beitritt zur IKA Pflegezentrum: JA

Gründung der gemeinnützigen AG Spital: JA
Das Akutspital wie auch die Langzeitpflege benötigen die richtigen Strukturen, um in Zukunft in unterschiedlichen Märkten agieren zu können. Aufgrund der zahlreichen Aufgaben und Rollen in der Spital- und Pflegeversorgung bietet sich daher eine strukturelle und organisatorische Trennung von Langzeitpflege und Akutspital an, um beiden Einheiten die notwendigen Grundlagen für eine erfolgreiche Positionierung am Markt zu bieten. Der Gemeinderat Bonstetten ist überzeugt, dass mit den neuen Körperschaften Strukturen geschaffen werden, die ein langfristiges und erfolgreiches Agieren der Nachfolgeorganisationen ermöglichen können und empfiehlt den Stimmberechtigten die drei Vorlagen gutzuheissen. Eine andere Haltung vertritt die Rechnungsprüfungskommission (RPK). Sie empfiehlt den Stimmberechtigten wie folgt abzustimmen: Auflösung des Zweckverbandes Spital Affoltern: JA

Gründung und Beitritt zur IKA Pflegezentrum: NEIN

Gründung der gemeinnützigen AG Spital: NEIN

Die RPK von Bonstetten ist nach eingehender Prüfung der Vorlagen überzeugt, mit dieser Empfehlung den Weg für zukunftsorientierte Lösungen im Gesundheitswesen im Knonauser Amt mit professionellen Drittinvestoren frei zu machen. Es öffnet den notwendigen Spielraum um bedarfsgerechte Modelle der medizinischen Grund-/Erstversorgung und der Langzeitpflege zuzulassen.

Detaillierte Informationen zu den jeweils abgegebenen Haltungen werden Sie den Weisungen (Beleuchtende Berichte, inkl. Bericht der RPK) entnehmen können.

Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2019; Festsetzung der definitiven Traktanden

An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2019 werden folgende Traktanden definitiv zur Abstimmung gelangen:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
3. Kreditbegehren von CHF 440'000.00 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung zur Erneuerung der ICT der Primarschule Bonstetten sowie CHF 99'000.00 jährlich wiederkehrende Kosten ab 2019 für den pädagogischen und technischen ICT Support

4. Kreditbegehren von CHF 495'000.00 (exkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung zur Einspeisung der Quellen Kubismatt und Müliberg in das Reservoir Wischen.

Der Beleuchtende Bericht wird am 25. Mai 2019 denjenigen Stimmberechtigten zugestellt, die bei den Einwohnerdiensten ihre Adresse hinterlegt haben. Sofern auch Sie den Beleuchtenden Bericht kostenlos erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: praesidiales@bonstetten.ch. Anschliessend wird Ihnen künftig vor jeder Gemeindeversammlung der Beleuchtende Bericht (Weisung) automatisch zugestellt.

Aufbewahrung von letztwilligen Verfügungen und Bestattungswünsche; Erlass von Richtlinien

Seit den Sechzigerjahren bewahrt die Gemeindeverwaltung Bonstetten Dokumente von Einwohner/-innen wie z.B. letztwillige Verfügungen oder Bestattungswünsche im Tresor auf. Gemäss kantonaler Gesetzgebung können letztwillige Verfügungen beim Notar (Amtsnotariat Schlieren) aufbewahrt werden. Das Gemeinwesen kann jedoch diese Dienstleistung auch anbieten. Gestützt auf Art. 26 Abs. 2 GO ist der Gemeinderat dazu berechtigt, neue Aufgaben bestehenden Verwaltungsbereichen zuzuteilen. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Infrastrukturaufgabe welche die Erbringung öffentlicher Dienste zum Gegenstand hat. Anlässlich der heutigen Sitzung verfügte der Gemeinderat die Beibehaltung des Depots für die Hinterlegung von Testamenten, Erbverträgen und Bestattungswünschen. Anderweitig hinterlegte Dokumente (wie z.B. Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträge) sind den Eigentümern zurückzugeben. Vorsorgeaufträge können bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Affoltern a.A. hinterlegt werden. Ferner kann beim Zivilstandsamt der Hinterlegungsort im Personenstandsregister eingetragen werden. Um die Hinterlage der Dokumente in der Gemeinde Bonstetten klar zu regeln, wurden Richtlinien für die Handhabung des Dokumentendepots erlassen. Diese treten nach der Publikation in Kraft.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat genehmigte folgende Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren:

- Erbgemeinschaft Locher, Bonstetten; Baugesuch-Nr. 2018-0014; Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Im Vorderdorf 22 und 24, Grundstück Nr. 2665
- Markus Steiner, Steiner Fleischspezialität

ten AG, Birmensdorf; Baugesuch-Nr. 2018-0031; Nutzungsänderung Burgwies 1 – 3 (ehem. Landi) als Fleischverarbeitungsbetrieb und Verkaufslokal für Metzgereiprodukte, Grundstück Nr. 2085

- Politische Gemeinde Bonstetten, vertreten durch den Gemeinderat; Baugesuch Nr. 2018-0037; Altlastensanierung Kugelfang beim Scheibenstand 300 m, Schiessanlage Lochenfeld

Der Gemeinderat genehmigte folgende Bauvorhaben im Anzeigeverfahren:

- Meylan Dionicia und Denis, Bonstetten; Baugesuch Nr. 2018-0004, Neubau Einfamilienhaus Schachenmatten 5, Grundstück Nr. 91; Umgebungsbewilligung
- Müller Felix und Simone, Wettswil; Baugesuch-Nr. 2019-0002; Nutzungsänderung ehem. Post in Verkaufslokal, Büro und Lagerraum, Burgwies 4, Grundstück Nr. 2085

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- Der Verlängerung des Mietvertrages um weitere 5 Jahre des Gewerberaums an der Stationsstrasse 43 (Jugendplus) zugestimmt.
- Dem Kredit und der Auftragserteilung für die Austauschertappe 2019 der Wasserzähler zugestimmt;
- Den Kredit und die Vergabe des Neubaus eines Abgabeschachts an der Kreuzung Zürcher-/Stationsstrasse genehmigt;
- Den Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag für den Neubau einer behindertengerechten Bushaltestelle an der Dorfstrasse genehmigt;
- Den Zusatzkredit von CHF 40'000.00 für die Sanierung des Naturrasen-Platzes 1 mit Kunstrasen bei der Sportanlage Moos, Wettswil a.A. genehmigt;
- Den Kredit und die Auftragsvergabe für den Ersatz der Trinkwasserleitung Bruggenmatt genehmigt;
- Die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten Feuerwehr Unteramt sowie den Beleuchtenden Bericht für die Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 gutgeheissen. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten der Totalrevision zuzustimmen.
- Den Gebührentarif der Politischen Gemeinde Bonstetten (GebT) in 1. Lesung verabschiedet;
- Die neuen Qualifikationsunterlagen für die Mitarbeiter- und Fördergespräche 2019 des gemeindlichen Personals genehmigt;
- Den Finanzierungsbeitrag zur Neugründung der Genossenschaft KISS Knonauser Amt unter gewissen Bedingungen gutgeheissen.

Berichterstattung von Christof Wicky,
Gemeindeschreiber

Gold der Zukunft

Trinkwasserversorgung – Erhalt unserer Quellen

Wasser ist ein sehr geschätztes Gut, welches mit Bedacht und Vorsorge verwendet und genutzt werden soll. Wasser ist eine elementare Voraussetzung für das Leben und wird sich in einigen Jahrzehnten zum «Gold der Zukunft» entwickeln. Der grosse Nutzen von eigenem Trinkwasser und die selbstverständliche Bereitstellung wird uns immer wieder vor Augen gehalten, wenn wir im Ausland feststellen müssen, wie wir unser Hahnenwasser vermissen. Die Bereitstellung von Trinkwasser mit hoher Qualität ist keine Selbstverständlichkeit und benötigt täglich entsprechende Anstrengungen im Betrieb und Unterhalt der Trinkwasserinfrastruktur.

Die Wasserbeschaffung in Bonstetten

Nach wie vor stützt sich die Trinkwasserversorgung in der Schweiz weitgehend auf die Nutzung von Grund- und Quellwasser. Entsprechend ist diesem Vorkommen ein hoher Schutz beizumessen. Dazu werden Grund- bzw. Quellwasser-Schutzzonen ausgeschieden, deren Aufgabe es ist, die Verschmutzungen von der Fassung fernzuhalten oder um bei eingetretenen Verschmutzungen eine ausreichende Reaktionsfähigkeit für gezielte Abwehr-Massnahmen zu erhalten. Der Brunnenmeister hat die Aufgabe, die Fassungsanlagen in einem lebensmittel-tauglichen Zustand zu halten und bei Bedarf deren Erneuerungen einzuleiten. Die Trinkwasserbeschaffung in Bonstetten setzt sich durch rund 20 bis 30 % Eigenwasser aus



Reservoir Schürmatt.

der Nutzung von Grund- und Quellwasser zusammen. Der restliche Wasserbedarf wird mit Fremdwasser gedeckt. Das Quellwasser wird in den Brunnenstuben des Gebietes Kubismatt und Müliberg gesammelt und in den Quellwasserbehälter des Reservoirs Schürmatt geleitet.

Brunnenstuben

Das versickerte Regenwasser sammelt sich im Hangbereich Kubismatt oder Müliberg und wird in sogenannten Filtersträngen zu den Brunnenstuben abgeleitet. Die Brunnenstuben sind meistens durch die aus Sicherheitszwecken abgeschlossenen, pilzförmigen Metalldeckel erkennbar, welche aus dem Erdreich ragen. Von den Brunnenstuben verlaufen lange Quelltransportleitungen quer durch das ganze Feldenmas zum Reservoir Schürmatt. Von dort gelangt das



Brunnenstube Müliberg.

qualitätsgeprüfte Quellwasser in das Verteilnetz der Trinkwasserversorgung von Bonstetten.

Erhaltung der Netzinfrastruktur

Die Quellfassungen, die Brunnenstuben und die Reservoirs, sowie das Leitungsnetz benötigen den entsprechenden Unterhalt und müssen regelmässig kontrolliert werden. Wenn nötig, sind die entsprechenden Sanierungsmassnahmen zu planen und umzusetzen, um die fortführende Nutzung von Eigenwasser und der Trinkwasserqualität zu garantieren. Die Quellfassungen Kubismatt und Müliberg und deren lange Transportleitung durch das Feldenmas weisen schon ein beträchtliches Alter aus. Die Transportleitung hat ihr Ende der Betriebslebensdauer längst erreicht und es sind diverse kleinere Schäden bekannt. Die Brunnenstuben Kubismatt und Müliberg sind im Jahre 1898 erstellt worden. Eine Erneuerung der Quellfassung Kubismatt erfolgte erstmals im Jahr 1983. Die Fassung Müliberg wurde im Jahr 1998 totalsaniert. Die rund 700 Meter lange Grauguss-Transportleitung ist noch immer in ihrem ursprünglichen Zustand.

In einer ersten Analyse über den Zustand des Quellsystems sind Sanierungsmassnahmen notwendig, um die Nutzung des Eigenwassers weiter zu garantieren. Der Gemeinderat spricht sich im Rahmen eines Grundsatzentscheides dafür aus, entsprechende finanzielle Mittel aus der Spezialfinanzierung für den Erhalt und die Betriebstauglichkeit der Quellen zu verwenden. In den weiteren Schritten wird ein Sanierungsprojekt mit unterteilten Massnahmen ausgearbeitet und dem Souverän an der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Wasserversorgung Bonstetten



Schema einer Quellwassergewinnung.

Bonstetten auf Schienen

Wappenübergabe



Lokomotive mit Bonstetter Wappen.



Wappenscheibe neu in Besitz der Gemeinde.

Am 23. Januar 2019 konnten Gemeindepräsident Erwin Leuenberger und Gemeindeschreiber Christof Wicky in einem feierlichen Akt die Wappenscheibe «Bonstetten», welche an der Lokomotive RE 450 065 angebracht war, von der SBB Personenverkehr Region Ost in Empfang

nehmen. Die SBB hat die Lokomotive restauriert. Dabei werden die Wappen neu aufgeklebt.

Somit wird die Wappenscheibe, welche im Rahmen einer Taufe am 26. Juli 1993 an die Lokomotive angebracht wurde, nicht mehr weiter verwendet.

Die Wappenscheibe kann im Gemeindehaus betrachtet werden. Wir freuen uns aber nach wie vor, dass die Lokomotive RE 450 065 der Zürcher S-Bahn unser Wappen trägt. Achten Sie darauf, vielleicht entdecken Sie Bonstetten auf Schienen.

Christof Wicky, Gemeindeschreiber

SBB-TAGESKARTEN GEMEINDE

BONSTETTEN Gemeinde

EINEN TAG REISEN WIE MIT EINEM GA ...

- für Einwohner/Innen von Bonstetten
- 2 Tageskarten pro Tag verfügbar
- Fr. 45.- pro Tageskarte (Preisänderungen vorbehalten)

ONLINE RESERVIEREN
www.bonstetten.ch

<https://www.bonstetten.ch>

NEWS / REMINDER ABONNIEREN

NOTIFY-DIENSTE:

- AMTLICHE PUBLIKATIONEN
- GEMEINDE-NEWS
- VERHANDLUNGSBERICHTE GEMEINDERAT

REMINDER-DIENSTE:

- ABFALLSAMMELDATEN
- VERANSTALTUNGEN

jetzt Benutzerkonto erstellen!



300-m-Schiessanlage Lochenfeld

Sanierung des Kugelfangs



Die Schiessanlage Lochenfeld.

In den 446 Kugelfängen mit über 4200 Scheiben im Kanton Zürich liegen bis zu 3000 Tonnen reines Blei aus einer mehr als 100-jährigen Schiessstätigkeit. Seit 2009 sorgt der Kanton Zürich zusammen mit den Gemeinden und dem Bund dafür, dass die Schiessanlagen umweltverträglich und nach dem Stand der Technik weiterbetrieben werden können. Die angepasste gesetzliche Frist gibt den Gemeinden die notwendige Zeit, optimale Lösungen zu finden. Wenn schadstoffbelastete Kugelfänge Grundwasser, Gewässer oder Boden

gefährden, müssen Massnahmen zur Beseitigung ergriffen werden.

Das Umweltschutzgesetz (USG) verpflichtet die Kantone dazu, Altlasten zu sanieren. Das USG schreibt vor, dass eine Sanierung umweltverträglich und wirtschaftlich sein, sowie dem Stand der Technik entsprechen muss. Alle Kugelfänge, die in einer Landwirtschaftszone liegen, sind aufgrund der hohen Bleikonzentration im Boden als sanierungsbedürftige belastete Standorte – also als «Altlasten» – zu beurteilen. Der Kugelfang der Schiessanlage Lochenfeld ist

seit dem Jahr 2007 im Kataster der belasteten Standorte rechtskräftig eingetragen. Da dieser gemäss Zonenplan in der Landwirtschaftszone liegt und die umliegenden Grünbereiche landwirtschaftlich genutzt werden, ist die Sanierung angezeigt.

Der Kugelfang Lochenfeld ist gemäss der Altlastenverordnung als sanierungsbedürftig beurteilt worden und ist auch nach einer allfälligen Stilllegung der Schiessanlage zu sanieren. Der Gemeinderat erteilte dem Ingenieurbüro Friedlipartner AG aus Zürich den Auftrag, ein entsprechendes Sanierungsprojekt auszuarbeiten. Die Projektdefinition beinhaltet die Entfernung jeglichen belasteten Materials mit einer Bleibelastung von mehr als 1000 mg/kg.

So genehmigte der Gemeinderat das Sanierungsprojekt und die Kosten zur Sanierung des Kugelfangs und beauftragte den Leiter Bereich Tiefbau und Umweltschutz mit dessen Umsetzung. Der Bund und der Kanton beteiligen sich an den Sanierungskosten.

Der Zeitpunkt der Sanierungsarbeiten ist mit dem Feldschützenverein abgesprochen und die Ausführung wird ab 1. Juli bis Mitte August 2019 vorgenommen. Es ist ausserordentlich wichtig, dass der Boden während der Abtragungsarbeiten trocken ist. Ansonsten muss mit zeitlichen Verschiebungen gerechnet werden.

Bereich Tiefbau und Umweltschutz

Öffentliche Exkursion: Vernetzte Natur – vernetzte Akteure

Am **Samstag, 18. Mai 2019**, laden die Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil gemeinsam zu einer öffentlichen Führung ein. Auf der Exkursion werden «Tatorte» der kommunalen Vernetzungsprojekte besucht. Seit über 12 Jahren setzen die Gemeinden, zusammen mit den Landwirten und dem Verein Naturnetz Unteramt, Vernetzungsprojekte um. Diese Projekte verfolgen Ziele wie die Förderung der Naturvielfalt, der ökologischen Vernetzung, und tragen damit auch zur Erlebnis- und Aufenthaltsqualität unserer Naherholungsgebiete bei. Entdecken Sie mit uns an diesem Samstagmorgen Naturperlen vor Ihrer Haustüre. Erfahren Sie Wissenswertes über die ökologische Vernetzung entlang der Bahnlinie und bestehenden Bächen sowie die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz in der Landschaft.

Samstag, 18. Mai 2019, 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr, Treffpunkt beim Spiel- und Begegnungsplatz Bonstetten. Anschliessend offerieren die Gemeinden eine Wurst und Getränke.

Parkplätze stehen beim Sportzentrum Schachen oder entlang der Schachenstrasse zur Verfügung. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Die beteiligten Gemeinden freuen sich auf Ihre Teilnahme!



Hallenwinterwettkampf, organisiert durch den TSV Bonstetten

Gute Leistungen am Finaltag



Finalteilnehmerinnen.

Punkt 10 Uhr starteten die Knaben aus den Jugendriegen der Region Albis/Zürichsee/Oberland zum Finalwettkampf. Die grosszügige Sporthalle in Bonstetten bot genügend Platz für weite Sprünge und einen abwechslungsreichen Hindernislauf. Auch dieses Jahr entwickelte sich der 5-Hupf wiederum zu einem Knackpunkt. Während der sprunghafteste Turner bei 12,29 Meter landete, mussten sich doch einige Athleten wiederum einen «Nuller» schreiben lassen.

Liegt es an mangelnder Konzentration, an Übereifer, oder einfach an Unvermö-

gen, dass gleich doppelt so viele Knaben wie Mädchen an diesem Posten scheiterten? Jedenfalls kannten alle Teilnehmer das Reglement und der Patzer wurde mit Kopfschütteln und leisem Fluchen zur Kenntnis genommen.

Auffallend wenige blieben dieses Jahr beim Klettern unterwegs «stecken». Toll, dass diese Disziplin immer wieder geübt wird. 3,7 Sekunden brauchte der schnellste 15-Jährige für die 5 Meter hohe Stange. Kaum weniger langsam war die Turnerin der Kategorie A. Auch sie brauchte lediglich 4,7 Sekunden bis zur Hallendecke.

Für die Zuschauer kaum mitzuzählen sind die schnellen Seilzüge beim Seilspringen. Wie machen das nur die Kampfrichter? Sie zählen jeweils nur bis 10, drücken auf den Klicker und rechnen die Klickerzahl am Schluss mal 10. Ohne dieses tolle Gerätschaften wäre diese Disziplin kaum zu werten. Schnelligkeit und Zielsicherheit sind beim Ball-Zielwurf gefragt. Auch hier gilt: Übung macht den Meister! So sind die älteren, wettkampfgewohnten Athleten sicher und präzise im Rhythmus von Laufen – Stoppen – Werfen. Für die Kleinsten ist dies sicher die anspruchsvollste Disziplin.

Mit sehr viel Power und Engagement wird jeweils der Hindernislauf absolviert. Eltern und Leiter/-innen sind intensiv dabei. Der Lärmpegel war auch hier stets am höchsten. Während die Grossen über die Unterführungen klagen, sind die Hürden für die Kleinen beinahe Barrieren. So musste auch schon kurz nach Wettkampfbeginn der zünftig geprellte Oberschenkel eines kleinen Speedy gekühlt werden.

Mit den Rangverkündigungen endete ein intensiver Wettkampftag für Turner/-innen, Leiter/-innen und Zuschauende. Für die Samariter war es glücklicherweise eher ein langweiliger Anlass, brauchte es doch ausser ein paar Pflasterchen und hin und wieder einem Kältebeutel, kaum ihre Unterstützung.

Maja Loder, TSV Bonstetten

Aus der Gemeinde

Kulturkommission

Es soll an diesem Ort gar nicht erst versucht werden, das Wort Kultur erklären zu wollen.

Gemeint ist hier die Gesamtheit aller Tätigkeiten in unserem Dorf, die sich unter die Begriffe, Musik, Theater, bildende Kunst etc. einordnen lassen oder die sich auf entsprechende Veranstaltungen beziehen. In diesem Zusammenhang ist das Wort Kulturkommission natürlich ein Unwort, denn diese Art von Kultur lässt sich schlecht durch eine Kommission «verwalten».

Aber trotzdem: Der Gemeinderat beabsichtigt, die kulturellen Tätigkeiten in

unserem Dorf unter einem Dach zu unterstützen und zu fördern.

Gesucht werden daher Personen, die sich einbringen und die mitgestalten wollen. Sie brauchen nicht selber eine Maria Callas oder eine Ingrid Bergmann oder ein Leonardo da Vinci oder ein Tinguely zu sein. Es genügt, wenn Sie in der noch zu gründenden Kulturkommission mitmachen und unser Dorfleben mitgestalten wollen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Assistentin des Gemeindeschreibers, Susanne Rigo, susanne.rigo@bonstetten.ch oder Telefon 044 701 95 92.



Drei spannende Nachmittage

Spannende Abenteuer in der Natur, lustige Spiele – das und noch einiges mehr bietet der Kinderclub des Vereins Naturnetz Unteramt (VNU) auch dieses Jahr.

Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren bis ca. 13 Jahre, bei kleineren Kindern darf gerne auch ein Elternteil mitkommen. Ein Anlass richtet sich an die ganze Familie. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch nötig.

«Tarnen und täuschen»

Los geht es am Samstag, 18. Mai, um 14.00 Uhr beim Schützenhaus Bonstetten. An diesem Nachmittag dreht sich alles um das Thema «Tarnen und täuschen». Viele Tiere

sind Meister des Tarnens. Andere sind richtige Trick-Betrüger: Sie «verkleiden» sich, bauen Fallen oder haben andere «Zaubertricks», um zu überleben. Willst du mehr darüber erfahren – und selber einige Tricks lernen? Komm mit!

«Natur-Olympiade»

Der zweite Anlass findet am Samstag, 22. Juni, ab 14.00 Uhr beim Beerimoos in Wettswil statt. Diesmal gibt es eine grosse Natur-Olympiade für die ganze Familie. Am lustigen und auch etwas sportlichen Nachmittag könnt ihr eure Natur-Kenntnisse und eure Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Macht mit!

«Gift-Tiere und Gift-Pflanzen»

Schliesslich stehen am dritten Nachmittag am Samstag, 21. September, – beim Tennisclub Wettswil ab 14.15 Uhr – die Gift-Tiere und Gift-Pflanzen im Vordergrund. In der Natur ist vieles giftig: die Beeren einiger Pflanzen, viele Pilze, Spinnen, Schlangen, Amphibien usw.

An diesem Nachmittag lernst du vieles darüber, und du darfst einige Gift-Tiere von ganz nah betrachten. Am Schluss kannst du sogar eine (ungiftige) Schlange streicheln!

Infos und Details zum Kinderclub unter www.naturnetz-unteramt.ch/kinderclub oder Stefan Bachmann, Tel. 078 740 50 51. *Achtung: Die Plätze sind beschränkt; Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Anlass.*



Nachtfalter: Tarnen (Walter Eberl / pixelio.de).



Olympia (zvg).



Feuersalamander: Gift-Tiere (Tawnyowl/Pixabay).



News aus dem Verein

Den Frühling mit seinen vielen Farben haben wir fröhlich begrüsst und eingeläutet. Dazu fanden rund um das Thema Ostern verschiedene Bastel- und Bewegungsangebote statt.

Gartenarbeit ist pädagogisch wertvoll, ob Garten oder Blumenkasten spielt dabei keine Rolle. Passend zum Frühlingsanfang werden wir unseren Garten auf die neue Saison vorbereiten und die Kinder spielerisch an die Gartenarbeit heranführen. Jeder noch so kleine Gärtner kann im Garten etwas entdecken.

Viele Tiere sind in unseren Wäldern unterwegs. Die Natur ist ein bedeutungsvoller Bestandteil des Lebensumfeldes des Menschen und es ist wichtig, den Kindern einen Zugang zu ihr zu eröffnen. Erst so kann die Natur ins Bewusstsein dringen und nur auf diese Weise kann ein Kind die Natur schätzen

lernen. Mit den Kindern auf Entdeckungstour zu gehen und die heimischen Waldtiere zu entdecken und kennenzulernen macht Spass. In verschiedenen Aktivitäten bringen die Betreuerinnen den Kindern die Tiere und ihre Eigenarten näher. Ein Ausflug in den nahegelegenen Wald soll dieses schöne Projekt als Höhepunkt abrunden.

Die grossen Kinder starten im Mai in ein grösseres Projekt, welches über mehrere Wochen gehen wird. Zusammen mit den Kindern werden die Betreuerinnen die ersten Abschiede und das beliebte Krippenschlafen thematisieren. Das Kita-Schlafen gehört zu den wichtigsten Ereignissen im Kita-Jahr. Das ist ein unvergessliches Erlebnis für die älteren Kinder. Gemeinsames Abendessen, unterhaltsame Spiele, eine Gute-Nacht-Geschichte und schliesslich das Einschlafen zusammen mit den Freunden.

All das gehört zum Kita-Schlafen und zeigt, wie selbstständig die Kinder schon geworden sind. Unsere Lernenden werden in ihrer dreijährigen Lehrzeit von den Ausbilderinnen betreut und angeleitet. Damit sie in möglichst viele verschiedene Fachbereiche Einblick erhalten und sich darin üben können, erhalten sie von den Ausbilderinnen Aufträge. Passend zum Thema Ostern wurde Philipp Künzli damit beauftragt, das Osterprojekt zu planen und durchzuführen. Unsere Lernende im 1. Lehrjahr, Lea Carlsen, hat die Aufgabe, den Babyraum umzugestalten und so einzurichten, dass die Bedürfnisse der Kleinsten erfüllt und auch Anregung geboten werden.

Verein Barabu

Stationsstrasse 1
info@barabu.org

8906 Bonstetten
www.barabu.org

Friedliche Flieger

Feldwespen

Wespen warnen mit ihrer schwarz-gelben Färbung vor ihrer Abwehrbereitschaft. Wenn wir mit Wespen in «Konflikt» geraten, handelt es sich meist um Vertreter der echten Wespen, die grössere Völker bilden. Weniger in Erscheinung treten da die Feldwespen. Sie sind auch schwarz-gelb gefärbt, mit der Grösse ihrer Völker und ihren Nestern unterscheiden sie sich aber von den echten Wespen. Sie bauen nur eine meist vertikale Wabe, die an einem dünnen Stiel aufgehängt ist und nicht von einer Hülle umgeben ist.

Als Baumaterial verwenden sie auch Holzfasern, die zu einem papierartigen Stoff verarbeitet werden. Die Wabe umfasst nur etwa fünfzig Zellen und wird von rund dreissig Arbeiterinnen betreut. Ab September erscheinen die Geschlechtsstiere, von welchen nur die begatteten Königinnen den folgenden



Winter überleben. Diese sehr friedlichen Wespen ernähren sich räuberisch von In-

sekten und Spinnen, besuchen aber auch gerne Blüten auf der Suche nach Nektar.

Robert Zingg

Ähnlichkeit mit dem Löwenzahn

Wiesen-Bocksbart oder Habermarck

Auf den ersten Blick mag der Wiesen-Bocksbart wie ein überdimensionierter Löwenzahn aussehen. Doch diese Pflanze hat meist mehrere Blütenköpfe und kann eine Höhe von 50 bis 70 Zentimetern erreichen. Die Blätter sind schmal und spitz zulaufend, die Pflanze enthält einen Milchsaft.

Die Blütezeit erstreckt sich von Mai bis August. Die Blütenkörbchen – sie bestehen aus lauter Zungenblüten – öffnen sich morgens bei schönem Wetter. Einmal verwelkt, schliessen sich die acht Hüllblätter wieder. Die herausragenden vertrocknenden Zungenblüten erinnern an einen Ziegenbart und gaben so der Pflanze ihren Namen. Sind die Samen reif, öffnet sich der Fruchtstand wie beim Löwenzahn und gibt in einer Kugel angeordnet die mit kleinen «Fallschirmen» ausgestatteten Samen frei. Der Wind übernimmt dann deren Verbreitung.

Der Wiesen-Bocksbart liebt frische, nährstoffreiche Böden und kann in Fettwiesen oder Unkrautfluren angetroffen wer-



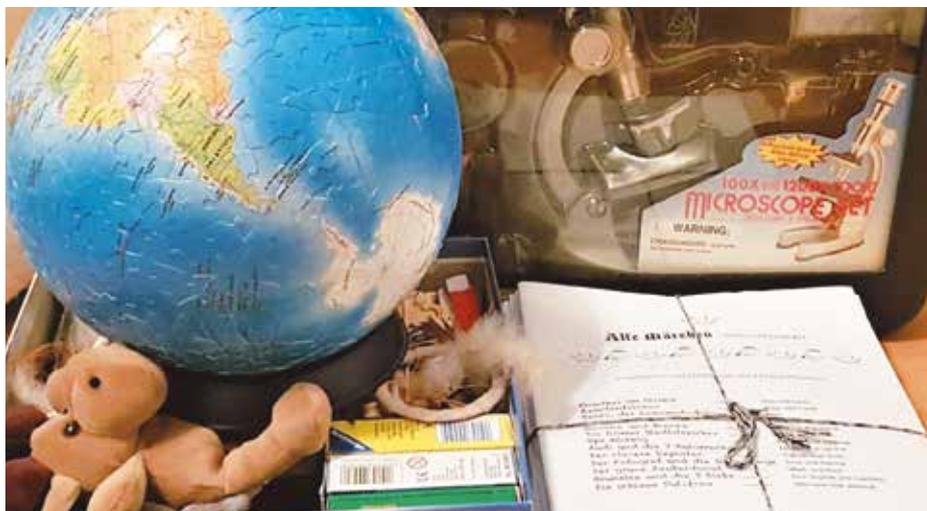
den. Die Pflanze ist essbar, Stängel und Blätter zum Beispiel als Gemüse, die Pfahlwurzel kann wie Schwarzwurzel zubereitet werden.

«Habermarck macht d Buebe starch, Suurumpäiss macht d Mäitli fäiss.»

(«Suurumpäiss» ist ein Zürcher Ausdruck für den Wiesen-Sauerampfer) *Robert Zingg*



Neue Sonne, neues Ich – Frühlings



Suchen sehr bald alle ein neues Zuhause – oder die nächste Papiersammlung.

Die Vögel zwitschern, die Sonne scheint, es ist die Jahreszeit des guten alten Frühlingsputzes. Entweder man ist vom neuen Leben der Natur inspiriert, frischen Wind auch ins Zuhause zu bringen – oder man stolpert wie ich über Aufräumshows wie die von Marie Kondo (empfehlenswert und motivierend!) und wird vom Gefühl beschlichen, das Durcheinander hinter verschlossenen Schranktüren und unter dem Bett nicht mehr so leicht ignorieren zu können. Zugegeben, in meinem Fall mag das durchaus auch der Einfluss des halb-leeren Zimmers im Studentenheim gewesen sein, in welchem meine Siebensachen gar kein Chaos hätten machen können. Ausserdem luden schottische Nächte zu gemütlichen Stunden mit Fernsehshows ein ... Wieder im heimeligen Chaos angekommen, machte ich mich also daran, meine Besitztümer zu ordnen. Man kennt die Situation: Man steht vor dem vollen Schrank und denkt sich: «Ich habe nichts anzuziehen!» Oder ihr Gegenstück: man öffnet den Schrank, kann sich nicht orientieren, und nimmt der Einfachheit halber das Erstbeste. Mir war zwar noch nichts auf

den Kopf gefallen, aber die Unordnung war auch da. Ich schuf mir also einen unerwartet grossen Kleiderhaufen auf dem Bett und kämpfte mich durch. Es war überraschend zu sehen, wie viel ich besass. Manches seit Jahren nicht mehr getragen... Ich ging also auf Zeitreise durch mein Modebewusstsein. Es ging nicht lange, bis ich einen bunten Haufen ungewollter Antiquitäten anhäuften. Weg damit!

Das Lustige am Frühlingsputz sind die Erinnerungen. Als ich mich vom Schrank langsam zu meinen anderen Besitztümern vorarbeitete, entdeckte ich wahres Comedy-Gold. Der Frühlingsputz wurde mit zahlreichen Fotos an Freunde direkt in eine gemeinsame Lachnummer umgewandelt. Zeichnungen, die ich in meiner Schulzeit wohl noch für gut befunden hatte. Gedichte, bei deren Produktion mein 13-jähriges Ich wohl hart von der Emo-Phase getroffen wurde. Bücher, von denen ich nichts mehr wusste (oder wissen wollte – die Twilight-Reihe hätte lieber versteckt bleiben sollen). Ich fand Notizen von der Primarschule, deren Wissensniveau ich mittlerweile hoffentlich

überschritten habe, alte Laborutensilien, Bastelsachen aller Art... Es war wie bei einem Flohmarkt. Aber zwischen all den unterhaltsamen Dingen, **was brauchte und wollte ich tatsächlich noch?**

Erst als ich meinen Besitz durcharbeitete, sah ich, wie viel ich besass. Ich begann mich zu fragen, um Marie Kondo zu zitieren: **Was brachte mir überhaupt das «Ping» des Glücks?** Mit all den Konsummöglichkeiten, denen wir täglich ausgesetzt sind, stellt sich sonst die Frage kaum. Wir shoppen, weil man das so macht, weil es glücklicher macht. Tut es das? Plötzlich stellte mich mein Frühlingsputz vor diese Überlegungen. Als ich nämlich aus meinem Flohmarkt alles herausfilterte, das ich nicht mehr brauche, benutze, oder will, blieb mir nur noch die *crème de la crème*. Und diese Ansammlung freudebereitender Dinge erschuf eine wunderbare Note der Befriedigung: Mit jeder Schublade, die ich öffnete und ordentlich vorfand, fühlte ich einen Seufzer der Erleichterung. All die vergessenen und lustigen Dinge, die ich wiederentdeckt hatte, konnten nun wieder benutzt werden.

Natürlich sind meine Schränke immer noch nicht nach Farbe geordnet und duften nicht alle nach Lavendel. Trotzdem hatte die gründliche Sortierung des Frühlingsputzes meinem Besitz eine neue Qualität gegeben – und mir das Bewusstsein, wie viel ich habe. Nun stand ich am Ende, und vor der letzten Herausforderung. **Wohin mit den überflüssigen Sachen?** Die alten Emo-Gedichte mussten ins Papierrecycling (und ins ewige Vergessen), aber viele meiner alten Besitztümer waren in hervorragendem Zustand – und sollten noch nicht ihr Lebensende erreicht haben.

Ich fand diverse Möglichkeiten, meine Sachen sinnvoll loszuwerden. **Alles was wiederverwendet werden kann, darf und sollte ein zweites Leben geniessen dürfen.** Hat man Freunde oder Familie, die etwas



Das Ziel des Frühlingsputzes: der Stolz, wenn man seine Regale sieht.



Ich hatte keine Ahnung, was ein Schwestern-Bär ausrichten könnte ...

putz-Saison

brauchen, ist das eine super Chance, Beziehungen zu stärken. Würde man lieber ein wenig Geld wiedersehen, gibt es Webseiten wie Ricardo, Ebay, Anibis oder Tutti. Direkt vor der Bonstetter Haustüre kann man zwei Mal jährlich die Kindersachen an die Kinderkleiderbörse abgeben, und als Kind mit den alten Spielzeugen am Kinderflohmarkt das Taschengeld aufstocken. Gewinnlos gibt es ebenfalls zwei Mal im Jahr bei uns den Bring-und-Hol Tag, der es ermöglicht, seine alten Sachen vielleicht direkt gegen neue einzutauschen. Möchte man mit seinen Gebrauchsachen einen guten Zweck unterstützen, fehlt es nicht an guten Optionen. Bekannte Organisationen wie Caritas oder die Winterhilfe nehmen Kleidungsstücke gerne an – das qualitativ lukrative wird bei Caritas verkauft, man kann also auch die eigene Garderobe aufstocken. Das Rote Kreuz ist nebst Kleidern um Spielzeug froh, und Organisationen wie die Heilsarmee oder das Sozialwerk Pfarrer Sieber nehmen bis zu Möbeln und Hauswaren diverse Spenden an. Möchte man gerne seinen Teil zur Flüchtlingshilfe beitragen, nehmen kleinere Organisationen wie Stand Up for Refugees alles Praktische an, und für die offiziellen AOS Asyl-Unterkünfte kann man über Online-Formular seine Spende vorschlagen. Eigens für das alte Velo findet Velafrica ein neues Zuhause, welches man auch über die Halle 44 in Baar dafür abgeben kann. Dort wird auch Büchern ein längeres Leben gegeben, indem sie in eine lokale Bibliothek ohne Rückgabepflicht kommen oder zur Grundlage für Bastelkurse werden. Selbstverständlich gibt es nebst diesen viele Möglichkeiten, seine gebrauchten Sachen sinnvoll zu entsorgen. Und wo man selbst weggibt, kann oftmals auch neues geholt werden – der Frühlingsputz kann der ideale Anlass sein, bewusst zu konsumieren und der Secondhand-Kultur im eigenen Zuhause eine Chance zu geben. *Monika Ciemięga*



Da wird sich bestimmt ein anderer daran erfreuen.

Samstag, 15. Juni 2019, Sportzentrum Schachen Bonstetten

Sommer Mixed-Turnier



2014 kam Volley S9 der Gedanke, im Sommer ein Turnier zu organisieren. In dieser Zeit ausserhalb der Saison wäre das doch eine tolle Abwechslung in der Vorbereitungs- und Trainingsphase. Der Erfolg gibt uns Recht und mit jedem Jahr kommen mehr Anmeldungen. Bereits im Januar, nach dem grossen «Brot und Speck»-Turnier, kamen die ersten Anfragen, ob man sich schon für das Sommerturnier anmelden oder einen Platz reservieren könne. Am Samstag, 15. Juni, findet das Volley S9 Sommer Mixed-Turnier nun zum sechsten Mal statt. In drei verschiedenen Stärkeklassen wird wieder um den Turniersieg in der jeweiligen Kategorie gekämpft. Wir freuen uns sehr, dass sich unser Sommerturnier zu einem beliebten Sportanlass und Volleyball-Treffpunkt entwickelt hat. Dies verdanken wir nicht zuletzt auch dem gemütlichen Abend im Anschluss an die Rangverkündigung für alle Gästeteams und Volley-S9-Vereinsmitglieder.

Zuschauer sind herzlich willkommen!

Ein Besuch in der Schachenhalle, um etwas Volleyball-Luft zu schnuppern, lohnt sich auf jeden Fall. Es erwarten sie unterhaltsame Volleyballspiele auf insgesamt vier Feldern und die stets sehr beliebte Volley-S9-Festwirtschaft. Bei schönem Wetter werden zusätzlich Festbänke im Freien aufgestellt. Die Spiele finden zwischen 9



und 18 Uhr statt. Kommen Sie vorbei und fiebern Sie mit! Wir freuen uns auf einen schönen Sommertag, spannende Spiele und ein gemütliches Beisammensein. Details: http://www.volley-s9.ch/sommer_turnier Ebenfalls auf der Homepage ersichtlich sind die Trainingszeiten aller Teams. **Neugierig geworden?** Melde Dich über vorstand@volley-s9.ch für ein Schnuppertraining an. Volley S9 freut sich auf Dich!

FCWB-Turnier für Jung und Alt



In den Frühlings- und Sommermonaten steht für die Teams des **FC Wettswil-Bonstetten** der Meisterschaftsbetrieb im Mittelpunkt. Praktisch jedes Wochenende stehen viele Heim- und Auswärtsspiele auf dem Programm. Dazu kommt das FCWB-KidsCamp für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2006 bis 2013 vom 1. bis 4. Mai: eine intensive Trainingswoche für alle fussballinteressierten Kinder. Am Auffahrtssonntag wird der traditionelle «Tury Cup» durchgeführt. An diesem überregionalen Juniorenturnier messen sich Teams verschiedener Kategorien. Im Juni folgt dann die zweite Austragung des «Drü Grümpi» – die dritte Mannschaft des FCWB hat das gute alte Grümpeltturnier wiederbelebt.

Platzerneuerung im Gange

Dank der grossartigen Zustimmung des Stimmvolks der Gemeinden Wettswil, Bonstetten und Stallikon sowie der Unterstützung aller Vereinsmitglieder, wird im Laufe des Frühjahrs der Hauptplatz erneuert und durch einen modernen Kunstrasen ersetzt. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange und erfordern viel Verständnis von allen Nutzern, da die Plätze nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Pünktlich auf den Beginn der neuen Saison im August sollte der Platz zur Verfügung stehen. Am Wochenende vom 7. bis 9. September wird der Platz festlich eingeweiht, gleichzeitig feiert der FCWB sein 40-jähriges Bestehen. *(OHe)*



Jubiläums-Gibel-Schwinget

Hart umstrittene Kämpfe vor grosser Zuschauerkulisse am 20. Gibel-Schwinget.

(Bild Nico Vollenweider)

Der Winterthurer Samir Leuppi, erbt den Festsieg nach einem gestellten Schlussgang bei der 20. Austragung des Gibel-Schwingets in Bonstetten.



Ein neuer Festsieger: Samir Leuppi auf den Schultern seiner Teamkollegen. (Bild Anja Bernhard)

Das Jubiläumsfest, welches der Schwingklub am Albis zur 20. Austragung und genau 40 Jahre nach der ersten Durchführung am Sonntag, 7. April 2019, veranstaltete, lockte 1500 Zuschauer auf den Gibel. Die 94 Schwinger zeigten bei angenehmen Temperaturen attraktiven Schwingsport.

Etwas überraschend konnte sich keiner der vier angetretenen Eidgenossen durchsetzen. In einem offensiv geführten Schlussgang verschaffte sich weder Eidgenosse Samuel Giger noch Eidgenosse Pirmin Reichmuth einen Vorteil. Dadurch erbt der Winterthurer Samir Leuppi dank fünf Siegen (bei einer Niederlage) den Festsieg und durfte den Siegermuni Charly in Empfang nehmen. Die beiden Schlussgangteilnehmer trafen bereits im Anschwingen aufeinander und konnten auch da keinen Sieger küren. Danach gewannen sie alle weiteren Duelle und qualifizierten sich so souverän für den Schlussgang.

Für die aktiven Ämtler Schwinger gab es eine Auszeichnung zu bejubeln. Der Mettmenstetter Nik Junker konnte sich dank drei Siegen, zwei Gestellten und einer Niederlage auf dem 8. Rang platzieren. Im 11. Rang platzierten sich gleich

drei heimische Schwinger. Es waren dies Sandor Naef aus Mettmenstetten, Damian Furrer aus Isisberg und Janic Amstutz aus Obfelden. Überraschend kam diese gute Leistung vor allem von Sandro Naef, der erst seit kurzer Zeit intensives Schwingtraining betreibt und auf dem Gibel seinen ersten Ernstkampf bestritt. Des Weiteren waren Michi Odermatt, Niklaus Biser, Jan Stähli und Roman Brand für den Schwingklub am Albis am Start.

Vor dem Schlussgang beendete Roman Nägeli aus Schönenberg seine Schwingerkarriere. Roman war viele Jahre als Aktivschwinger für den Schwingklub am Albis tätig und konnte dabei etliche Auszeichnungen gewinnen. Als Höhepunkte bezeichnet er die beiden Kranzgewinne an Zürcher Kantonalen Schwingfesten und die beiden Teilnahmen an den Eidgenössischen Schwingfesten in Frauenfeld und Burgdorf. Verloren geht er aber dem Schwingklub am Albis nicht, er wird weiterhin den Posten des Präsidenten ausüben.

Nico Vollenweider



Loblied auf den Öki-Bus

Wertstoffe statt Abfall – Sammeln statt verbrennen

Bonstetten ist mit dem Öki-Bus seit sechs Jahren kantonsweit führend. Darauf dürfen wir stolz sein. Nicht nur PET und Altpapier werden gesammelt, sondern 20 verschiedene Wertstoffe von Styropor, über Korkzapfen und Nespressokapseln bis zu den derzeit viel diskutierten Kunststoffverpackungen im Sammelsack. Dieser wertvolle Umweltbeitrag zum Recycling wird den Einwohnern durch das Sammeln direkt im Quartier leicht gemacht, Autofahrten zu einem Ökihof entfallen.

Vor einem Jahr besuchten 17 Bonstetter das führende Kunststoff-Recycling-Unternehmen von Markus Tonner in Eschlikon. Hier lernten wir, wie Kunststoffabfälle aus den Sammelsäcken getrennt und weiterverwendet werden: es gibt nicht nur zwei, sondern 17 verschiedene Kunststoffarten in verschiedenen Sauberkeitsstufen. Daran werden je nach Sauberkeit zum Beispiel Granulat für Kunststoffprodukte, Kabelhüllen oder Pellets für Strassenunterlagen hergestellt. Nur ein kleiner Teil wird zur Verbrennung in die Zementindustrie geliefert und ersetzt dort Steinkohle.

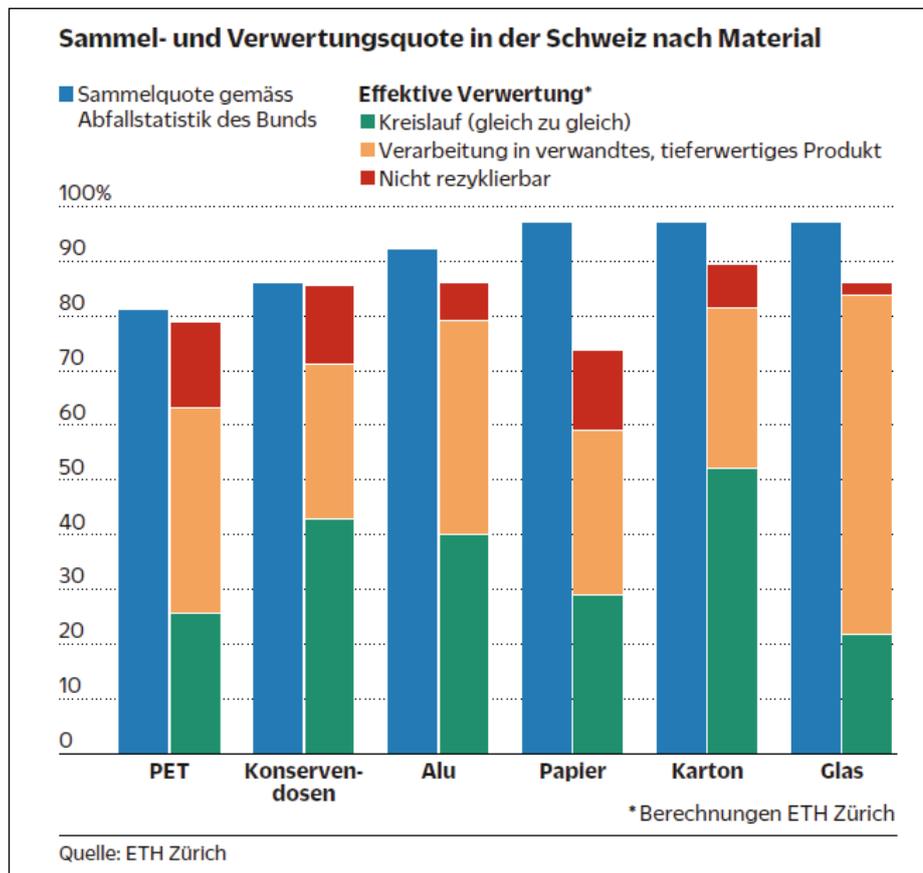


Alles hat seinen Platz.

Wertstoffe haben einen Wert: Zeitungen zum Beispiel 13 Rappen pro Kilo, Kunststoffverpackungen 18 Rappen, gemischte PET-Flaschen 20 Rappen und Alu-Dosen gar 1.20 Franken pro Kilo! Davon kann nur ein Teil wieder in den Kreislauf integriert werden. Bei Karton wird aus mehr als der Hälfte wieder Karton, bei PET nur aus 25% wieder PET-Flaschen (siehe Tabelle unten).

Eine einseitige Fokussierung auf die von der Getränkeindustrie finanzierte PET-Sammlung ist also nicht sinnvoll. Das erste Gebot bleibt, möglichst wenige Einwegverpackungen wie Aludosen zu kaufen. Retourflaschen mit Depot belasten die Umwelt am wenigsten. Für alles, was sich nicht vermeiden lässt: Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Wertstoffe zum Ökibus zu bringen!

Hans Wiesner, Grünliberale Knonauer Amt



PET-Flaschen gepresst.

Sommerlager im Kanton Graubünden

Der Cevi Bonstetten-Hedingen geht auf Reisen



Die Kinder erwarten unbeschwerte Tage und Action.

Komm! Wir reisen um die Welt.

Der Cevi Bonstetten-Hedingen startet ein neues Abenteuer vom 11. bis 17. August 2019 im schönen Kanton Graubünden. Kinder ab der 3. Klasse erwarten sechs Tage voller Action draussen in der Natur, Spiel und viel Spass. Wir werden nicht nur verschiedene Länder bereisen, sondern auch ihre dazugehörigen Kulturen kennen lernen.

Bist du neugierig und hast Lust mit uns auf Weltreise zu gehen? Dann komm mit in unser Sommerlager! Möchtest du gerne

einen Freund mitnehmen? Kein Problem. Auch wenn du nicht zum Cevi gehörst, bist du herzlich willkommen.

Wir freuen uns über Anmeldungen!

Anmeldeschluss ist am 10. Juni 2019.

Weitere Infos und Anmeldungen unter:
www.cevi-bonstetten.ch



Mach mit: 8.



**Samstag
22. Juni**

mit tollem Festbetrieb

- Spiele und Wettbewerbe
- Verpflegungs- und Getränkestände

**Kirche Jesu Christi HLT,
Heumattstrasse 2, Bonstetten**

13.00 Uhr: Einschreiben/Testfahrten

14.00 Uhr: Rennbeginn

- Jedes Auto absolviert sechs Läufe
- Nebst der Schnelligkeit folgende Wertungen: Originalität und Publikumsliedling (Die Startgebühr von CHF 7.– berechtigt auch zu allen Spielen + Wurst + Brot + Getränk)

Verkaufsstelle für Bausätze

Rockzweggä, Im Heumoos 11, beim Coop Bonstetten (CHF 8.– pro Bausatz, Achtung: nur Barzahlung)

Herstellen der Autos unter Anleitung
Mittwoch, 12. und 19. Juni, ab 19.00 Uhr
Werkraum Schulhaus Wolfetsloh, Wettswil

Weitere Infos www.hlt-bonstetten.ch/
hlt-bonstetten@gmx.ch

Die Organisatoren:
Tel. 044 273 17 72 / 079 193 51 08

11. ELTERNBILDUNGSMORGEN UNTERAMT

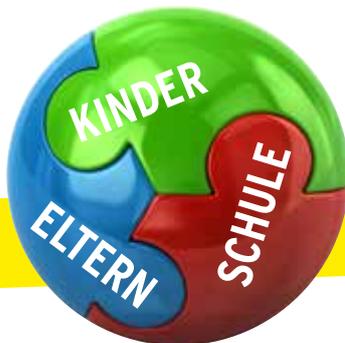
Samstag, 2. November 2019

08.00 – 13.00 Uhr

Sekundarschule Bonstetten

Schachenrain 1, Haupteingang

Save the date



www.elbimorgen.ch

Wechsel im Vorstand

News aus der SVP Sektion Bonstetten



Andi Glättli übergibt das Präsidium der SVP Bonstetten an Claude Wuillemin

Ende Januar fand die Generalversammlung der SVP Sektion Bonstetten statt. Nach 19 Jahren im Vorstand (davon 10 Jahre als Präsident) gab Andi Glättli letzten Herbst seinen Rücktritt bekannt. Ebenfalls zurückgetreten ist Thomas Wassmer. Nun sind alle Posten im Vorstand wieder besetzt: Claude Wuillemin (Präsident), Primus Kaiser (Aktuar), Edi Boxler (Kassier), Silvia Frech (Werbung, Anlässe), Claudia Almer (Werbung, Anlässe).

Verankerung in der Bevölkerung

Die neue Crew möchte den Kontakt zur Bevölkerung fördern (z. B. bei Chilbi, und Adventszauber). Sie möchte im

«Anzeiger» und im KoBo präsent sein und die Wahlapéros neu gestalten. Die ersten beiden Anlässe mit den Gastreferenten aus dem Gemeinderat (Arianne Moser und Simon Vergés) sind auf reges Interesse gestossen. Wir werden im 2019 noch vier Wahlapéros durchführen (siehe jeweils Veranstaltungskalender im KoBo)

Zusammenarbeit mit den Sektionen Stallikon und Wettswil

Der Vorstand wünscht sich auch eine engere Zusammenarbeit mit den Sektionen Wettswil und Stallikon bei der Durchführung von Freizeitanlässen (Fondue, Raclette, Jassen, Metzgete) und bei politischen Themen, die alle drei Gemeinden betreffen (Feuerwehr, Polizei, Sekundarschule, Dreifachhalle, SODU, Vandalis-

mus). Gemeinsame Anlässe sind schon im Jahresprogramm vorgesehen.

Politische Arbeit

Die SVP Bonstetten wird sich zu den künftigen Gemeindevorlagen klar positionieren und ihre Pro und Kontra den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aufzeigen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsparteien und Interessensgemeinschaften ist uns sehr wichtig.

Für Fragen oder weitere Infos steht Ihnen der Präsident zur Verfügung (Tel. 079 459 62 09 oder claudewuillemin@post.ch).

SVP Bonstetten, Der Vorstand



Die Ü60er zu Besuch bei Zweifel Chips



Wussten Sie, dass auf jedem Chips-Beutel die Herkunft der Kartoffel steht, mit Namen und Ort des Kartoffelbauerns?



Samstag, 25. Mai 2019: Spannende Exkursion zu seltenen Tierarten in der Kiesgrube

Uferschwalbe, Gelbbauchunke und Laubfrosch



Laubfrosch (etzep/Pixaba).

Besammlung am Samstag, 25. Mai 2019, um 19.00 Uhr beim Bahnhof Bonstetten-Wettswil, P+R Nord. Wir bilden Fahrgemeinschaften zur Kiesgrube Rickenbach

bei Ottenbach. Unter kundiger Leitung von Amphibienexperte Harald Cigler entdecken wir an diesem Abend mit etwas Glück einige sehr seltene hier lebende Tier-

arten, welche oft versteckt leben und teilweise nachtaktiv sind. So treffen wir auf eine der grössten Uferschwalben-Kolonien der Schweiz, auf Gelbbauchunken, Laubfrösche und den Flussregenpfeifer. Die Tiere lebten früher in Flussauen und finden heute in der Kiesgrube einen Ersatzlebensraum – allerdings nur, weil ein Teil der Grube unter Naturschutz steht. Auch darüber werden wir an diesem Abend einiges erfahren.

Durchführung bei jedem Wetter. Zurück in Bonstetten-Wettswil spätestens um 22.30 Uhr. Ein Unkostenbeitrag von CHF 5.– für Nicht-Mitglieder wird erhoben.



Samstag, 15. Juni 2019, in der katholischen Kirche Bonstetten

«Paulus» von Felix Mendelssohn

Wie schon letztes Jahr tritt der **Singkreis Bezirk Affoltern** im Rahmen seiner Sommerkonzerte in der katholischen Kirche Bon-

stetten auf. Das Publikum darf sich auf die Aufführung des Oratoriums «Paulus» von Felix Mendelssohn freuen. Mit dem

«Paulus» wendet Felix Mendelssohn sich in vielerlei Hinsicht einer der wegweisendsten, modernsten Gestalten zu, einem Repräsentanten unserer und der nachfolgenden Zeit schlechthin. Ein ungemein reinigender und dabei tieftröstender Atem durchweht dieses Werk. Selten wurde christliche Trostes- und Liebeskraft so unmittelbar Musik. Zugleich ist «Paulus» aber ein Aufwach-, ein Aufweck-, und ein Verwandlungsdrama. Die Motive des Weckrufes einer neuen Zeit durchzieht – ausgehend von der kühn angelegten Ouvertüre – die gesamte Handlung und klingt so der gegenwärtigen und künftigen Menschheit entgegen.

Der **Singkreis Bezirk Affoltern** wird unterstützt durch den Baselbieter Projektchor Voci Appassionate. Als Solisten treten die Sopranistin Szabina Schöller, der Tenor Martin Zysset und der Bass Michael Jäger auf. Begleitet werden Chor und Solisten von der Camerata Fanny Mendelssohn. Die Leitung hat Brunetto d'Arco.



Aufführungen

Fr, 14. Juni, 20 Uhr, St. Peter Zürich
Sa, 15. Juni, 20 Uhr, kath. Kirche Bonstetten.
Kollekte am Ausgang
So, 16. Juni, 15 Uhr, Klosterkirche Kappel

Samstag, 29. Juni 2019, «Musig im Dorf» mit Laurent & Max, Chica Torpedo und DJ Casa

20 Jahre-Jubiläum «Musig im Dorf»



Schmidi Schmidhauser und seine Berner Kultband Chica Torpedo.

«Musig im Dorf» feiert sein 20-Jahre-Jubiläum. Alle Musikbegeisterten aus Bonstetten und Umgebung sind zu diesem speziellen Anlass auf dem Dorfplatz eingeladen.

Das vielfältige Programm bietet Kindern, Jungen und Alten, ganzen Familien, Tanzwütigen und Feinschmeckern einen unvergesslichen Tag im Herzen unseres schönen Dorfes. Bonstetten will get the vibes!

Zum Jubiläum führt Musig im Dorf zwar nur einen Anlass durch, dafür sprengt dieser den bisherigen Rahmen. Der Tag beginnt mit einer app-basierten Schnitzeljagd (ActionBound), durchs Dorf, bei der allerhand neu entdeckt, genau betrachtet und kombiniert werden muss. Ein Spass für Jung und Alt und natürlich für die ganze Familie. Die Gewinner erwartet nach dem Kinderkonzert ein Preis.

Musikalisch eröffnet Musig im Dorf den Tag mit **Laurent & Max**. Die beiden jungen

Entertainer bringen der jüngsten Generation von heute die Hits von gestern nahe. Die alltäglichen Probleme von Chindsgji- und Primarschulkindern werden zu Melodien, die Rock- und Popgeschichte geschrieben haben, vorgetragen. «Let It Be» wird zu «Znümbrot» oder «Born To Be Wild» zu «s'Mami hät gseit». Alles klar? Beim Konzert von **Laurent & Max** hat es für alle etwas dabei. Und gleich gehts weiter mit einem **Tanz-Crash-Kurs** für alle tanzwütigen Festbesucher. Martin «Kuba» Kubalek zeigt wie Merengue getanzt wird. Der einfache Tanzstil aus der Karibik, den jedermann und jede Frau im Nu erlernen kann, soll beim anschliessenden Konzert von Chica Torpedo gleich ausprobiert werden.

Die Berner Kultband **Chica Torpedo** rund um Frontman Schmidhauser (ehemals Stop The Shoppers) begeistert mit heissen Latin-Rhythmen und fährt unerschämt direkt in die tanzbaren Glieder.

Soul- und Bluespreziosen kitzeln die Seele auf das Angenehmste, satte harmonische Soundfeuerwerke lassen die Herzkammern wohlig vibrieren. Dazu gesellen sich Schmidis berndeutsche und Anselmo Torres' spanische Texte, die man nicht einmal verstehen muss, um sofort einer guten Laune anheimzufallen. Kurzum: Wer einen schweisstreibenden Abend voller Lebenslust verbringen will, kommt bei **Chica Torpedo** voll auf seine Kosten. Und zu guter Letzt legt **DJ Casa** auf und Bonstetten darf noch bis um 1 Uhr nachts auf dem Dorfplatz das Tanzbein schwingen.

www.chicatorpedo.ch

www.laurentundmax.ch

www.djcasa.ch

Bonstetten freut sich auf einen grossartigen Anlass. Schon viele Helferinnen und Helfer haben sich angemeldet, weitere Freiwillige werden gesucht. Melden Sie sich übers Kontaktformular auf www.musigimdorf.ch für einen Einsatz an.

Kaspar Schindler



Laurent & Max.

Programm

Ab 9.00 Uhr: Actionbound, die Handy-Rallye für Jung und Alt
 Ab 16.30 Uhr: Kiosk (Getränke + Easy-Food)
 17.00 Uhr: Konzert mit Laurent & Max, anschliessend Preisverleihung Actionbound
 Ab 17.00 Uhr: Bar
 18.00 Uhr: Sponsorenapéro und Streetfood
 Ab 18.45: Merengue Tanzworkshop
 20.45 Uhr: Konzert mit Chica Torpedo
 23.30–1.00 Uhr: DJ Casa
Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Gelungener Anlass am 25. März 2019 im Gemeindesaal Bonstetten

15. Frühlingstreff der Standortförderung Knonauer Amt



Ein elegantes Willkommen in der Standortförderung.

Bonstetten ist neu wieder dabei – und so fand der Frühlingstreff der Standortförderung Knonauer Amt in unserem Gemeindesaal statt.

Die Relevanz der Standortförderung, und damit unsere Teilnahme, ist besonders im Kontext der aktuellen Debatten interessant. Der Verein beschäftigt sich mit der Gegenwart und Zukunft unserer Region, damit die Attraktivität, von der wir Anässigen bereits profitieren, weiterhin besteht und über unsere Grenzen hinaus bekannt wird. Dabei werden unterschiedliche Aspekte fokussiert, wie die (Land-) Wirtschaft, Freizeit und Tourismus, Kultur, und besonders auch Energie und Umwelt. Durch unterschiedliche Projekte trägt die Standortförderung zur positiven Wahrnehmung des Knonauer Amtes bei: unser Amt als Ausflugsziel mit erholender Natur und einem spannendem Kulturangebot, und attraktiver Standort für neue und ansässige Betriebe. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Nachhaltigkeit. Das Knonauer Amt hat zum Ziel, bis 2050 etwa 80% der genutzten Energie selbst aus nachhaltigen Quellen zu beziehen. Meine Gespräche mit verschiedenen Mitgliedern verrieten Ideen zu spannenden Projekten, wie der Nutzung der Autobahnfläche durch ein Solar-

zellendach, oder bestehende Ziele wie die CO₂-Neutralität von Gebäuden verschiedener Unternehmen. Die Idee: Umweltschutz kann zu einem Erfolgsfaktor der wachsenden Wirtschaft werden und dadurch unsere hiesige Lebensqualität nicht nur mit wirtschaftlichem Erfolg, sondern auch in der intakten Umwelt erhöhen. Dafür arbeiten Politik und Wirtschaft innovativ zusammen.

Am 15. Frühlingstreff mischte ich mich unter die Grossen und Wichtigen der Säuli- ämtler Politik und Wirtschaft. Die Szene: unser Gemeindesaal voller Anzüge und eleganter Weingläser, ein grosses Buffet unserer Dorfbäckerei, kleine Gruppen in lockeren Gesprächen, Namensschilder auf denen Titel wie «CEO», «Gemeindepräsident» oder «Geschäftsinhaberin» die Norm waren. Mir wurde gesagt, dass der Frühlingstreff mit seiner Durchmischung von Politik und Wirtschaft besonders wertvoll sei, um zu «networken». Die meisten der Mitglieder kennen sich bereits länger, und trotzdem sind diese Treffen unabdingbar, um Interessierte oder Sponsoren für diverse Projekte zu finden. In der lockeren Atmosphäre können so Ideen zusammen mit Visitenkarten ausgetauscht werden.

Zwischen diesen abendlichen Gesprächen sorgte der Komiker Fabian Unteregger für

Unterhaltung. Sehr aktuell brachte er den Anwesenden künstliche Intelligenz – AI, Machine und Deep Learning – auf lustige Art näher. Als Mediziner zeigte er das Potenzial dieser Technologien an Diagonosemöglichkeiten: Erkennung von Diabetes-abhängigen Netzhauterkrankungen, Depressionen, Hautkrebs oder Alzheimer kann bereits extrem erfolgreich unterstützt werden. Herr Unteregger erklärte mir, dass er sich das Thema ausgesucht hatte, weil viele von uns kaum in Kontakt mit neuesten Entwicklungen in AI-Systemen kommen. Die Digitalisierung aber ist für Politik und Wirtschaft zentral, und der schnelle Fortschritt unserer Technologien hält alle auf Trab. Auch nach seinem anschliessenden Stand-Up-Programm war Herr Untereggers Einführung in AI noch anreizender Gesprächsstoff. Der Input der Digitalisierung in Kombination mit Nachhaltigkeit ermöglichte sogar einer Debutantin wie mir, mit den lokalen Wichtigen ins Gespräch zu kommen.

Mein Fazit: die Standortförderung Knonauer Amt ist eine super Sache. Das Ziel, ein attraktives und modernes Profil unserer Region zu gestalten, mit Nachhaltigkeit von Unternehmen und Privatpersonen, wird Bonstetten hoffentlich zukünftig viele innovative und spannende Projekte bringen.

Monika Ciemiega



Fabian Unteregger über künstliche Intelligenz.

Aktionsgruppe Rotenbirben

Musik und Bier auf der Rotenbirben

In der Scheune der Stiftung Rotenbirben stehen normalerweise Traktor und Apfelkisten. Für die Bonstetterinnen und Bonstetter putzt die Aktionsgruppe Rotenbirben diesen schönen Raum raus, um jeweils am zweitletzten Donnerstag jeden Monats einen Barbetrieb mit Kultur Anlass anzubieten.

Junger Bluesrock bringt am 23. Mai 2019 «The Raw Soul» auf die Birbe zusammen mit der souligen Sängerin «Mad Nad Bo». Jazzig geht es am 20. Juni weiter mit der Wettswiler Combo «New Orleans Stompers» und «Four Disturbed Civilians».

Nach einer kleinen Ferienpause ist die Fortsetzung am 22. August. Wir freuen uns auf das exotische Genre Gumbia. «Los Supergroovalisticos» haben den Groove nicht bloss im Namen. Die Band macht Tanzmusik vom Feinsten. Um danach schön in Herbststimmung zu fallen, werden am 19. September zwei Bonstetter Metalbands jeweils ein Akustik-Set spielen – «Dr. Elephants Revolution» und die «Caladmor»-Nachfolgeband «Isot Estranger». Bis dann heisst es aber noch den Sommer zu geniessen mit lokalem Bier und lokalen Musikern.

Wir freuen uns auf euer Erscheinen an der Rütistrasse 1, Stiftung Rotenbirben.

Der Barbetrieb fängt jeweils um 18 Uhr an. Konzerte sind zwischen 19.30 und 21.45 Uhr. Eintritt Frei (Kollekte)



«The Anthonauts» in Aktion.

23. Mai:	The Raw Soul / Mad Nad Bo (Blues-Rock)
20. Juni:	New Orleans Stompers / Four Disturbed Civilians (Jazz)
18. Juli:	Barbetrieb
22. August:	Los Supergroovalisticos (Gumbia/Funk)
19. September:	Dr. Elephants Revolution / Isot Estrange (Acoustic Metal)

Wir sind dabei – und Sie?



**Schweizer
Vorlese—
— Tag**

Am Mittwoch, 22. Mai 2019, findet der 2. Schweizer Vorleses-Tag statt.

Der Schweizer Vorleses-Tag ist ein jährlich stattfindender, nationaler Aktionstag. Er zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Denn regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung.

Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben.

Die 1. bis 3. Klassen der Primarschule Bonstetten suchen nun Vorleser. Am Mittwochmorgen, 22. Mai, finden zwei Runden statt. Um 8.15 Uhr und 10.20 Uhr wird in 10 Klassen gleichzeitig zirka 15 bis 20 Minuten vorgelesen. Die Bücher stellt die Bibliothek zur Verfügung. Sie können vorher ausgewählt werden. Wenn Sie Freude am Vorlesen haben, melden Sie sich bis zum 10. Mai in der Bibliothek, oder senden Sie uns ein Mail. Wir sind gespannt auf die Stimmenvielfalt aus Bonstetten.

Bibliothek Bonstetten

bibliothek@primarschule-bonstetten.ch

Bibliothek
BONSTETTEN

Mai 2019

FCWB KidsCamp

15.19. 10.00–17.00 Uhr, Sportanlage Moos. Fussball-Trainingscamp für Mädchen und Knaben (Jhg. 2006 bis 2017). FC Wettswil-Bonstetten, Patrick Schönbächler, fcwb.schoenbaechler@bluewin.ch

Obligatorische Bundesübung

25.19. , 18.00–20.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Bitte Dienstbüchlein mitbringen. FSV Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

3./10./17./24./31.5.19. Schachen. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Kartonsammlung

6.5.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Grüngut (Biogene Abfälle)

6./13./20./27.5.19. Dorf. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Singgruppe 60+ SeSiBon

6./20.5.19. 14.00–16.00 Uhr, Kirchengemeindesaal. Singen. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Wanderung leicht

7.5.19. Bonstetten 60+, Edith Koch, Edith Fankhauser, Kerstin Louis, kerstinlouis68@gmail.com

Wanderung anspruchsvoll

9.5.19. Bonstetten 60+, Doris Jezler, d.jezler@gmx.net

Städtebummel nach Basel

15.5.19. Geführte Stadtbesichtigung mit Rheinschiffahrt. Ü60 Ski-Club Bonstetten, Walti Mätzler, w.maetzler@gmx.ch

Wanderung mittel

16.5.19. Gruppe 1, Bonstetten 60+, Chapi Boller, chapi.boller@bluewin.ch

Eidg. Feldschiessen

17./24./25.5.19. Schützenhaus Lochenfeld. Kostenlos, jeder Teilnehmer zählt! FSV Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Öffentl. Exkursion «Vernetzte Natur – vernetzte Akteure»

18.5.19. 10.00–12.00 Uhr. Treffpunkt Spiel- und Begegnungsplatz. Bei jeder Witterung. Gemeinden Bonstetten, Stallikon, Wettswil.

Kinderclub-Anlass

18.5.19. 14.00–17.00 Uhr, Schützenhaus Bonstetten. «Tarnen und Täuschen», viele Tiere sind Meister des Tarnens um zu überleben. Kinder ab 6 Jahren. In Zusammenarbeit mit Familienclubs Stallikon und Wettswil-Bonstetten. Verein Naturnetz-Unteramt, Stefan Bachmann, sbachmann@naturnetz-unteramt.net

Abstimmungen / evang.-ref.

Synodenwahl

19.5.19. Gemeinde.

SVP-Wahlapéro für alle

19.5.19. ab 10.30 Uhr, Rigelhüsli. Gast: Gemeinderätin Christina Kappeler stellt Lehrplan 21 vor. SVP Bonstetten.

Lesegruppe Senioren

20.5.19. 9.30–11.30 Uhr, Rigelhüsli. Diskutieren über gelesene Bücher. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Altpapiersammlung

22.5.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung mittel

23.5.19. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Chapi Boller, chapi.boller@bluewin.ch

Musik und Bier auf der Rotenbirben

23.5.19. 19.30–21.45 Uhr, Rotenbirben. Konzert mit The Raw Soul / Mad Nad Bo (Blues-Rock). Stiftung Rotenbirben.

Exkursion

25.5.19. 19.00–22.00 Uhr. Entdecken einiger

sehr seltenen Tierarten, u.a. Uferschwalben, Gelbbauch-Unken, Laubfrösche, Flussregenpfeifer usw. Bildung von Fahrge-meinschaften ab Bhf. Bonstetten-Wettswil. Verein Naturnetz-Unteramt, Heidi Mathys, mathys.heidi@gmx.ch

Informationsveranstaltung Total-

revisiion der Gemeindeordnung
28.5.19. 20.00 Uhr, Gemeindesaal. Gemeinderat, gemeinde@bonstetten.ch

Juni 2019

Mülitag 2019

1.6.19. 9.00–17.00 Uhr, Festgelände Aumüli. Tag der offenen Tür – schweizerischer Mülentag. Mühlenrad in Betrieb, Mühle mit Plansichter mahlt, Gattersäge mit Schärfmaschine in Aktion. Es kann Mehl bezogen werden. Verein Pro Aumüli Stallikon, Renate Wassmer, info@aumueli.ch

Kartonsammlung

3.6.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Grüngut (Biogene Abfälle)

3./17./24.6.19. Dorf. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Singgruppe 60+ SeSiBon

3./17.6.19. 14.00–16.00 Uhr, Kirchengemeindesaal. Singen. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Wanderung leicht

4.6.19. Bonstetten 60+, Edith Koch, Edith Fankhauser, Kerstin Louis, kerstinlouis68@gmail.com

Schulgemeindeversammlung

Sekundarschule Bonstetten
6.6.19. 20.15 Uhr, Sekundarschule Bonstetten. Schulverwaltung, schulverwaltung@sek-bonstetten.ch.

Grüngut (Biogene Abfälle)

7./14./21./28.6.19. Schachen. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Frühlingsfahrt der Senioren

11.6.19. Carfahrt der Senioren. Bonstetten 60+, Erica Imper, e.imper@bluewin.ch

Gemeindeversammlung

11.6.19. 20.00 Uhr, Gemeindesaal. Gemeinde Bonstetten, Christof Wicky, Gemeindeschreiber, praesidiales@bonstetten.ch

Wanderung anspruchsvoll

13.6.19. Bonstetten 60+, Ernst Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

«Paulus» von Felix Mendelssohn

15.6.19. 20.00 Uhr, Kath. Kirche Bonstetten. Singkreis Bezirk Affoltern.

Lesegruppe Senioren

17.6.19. 9.30–11.30 Uhr, Rigelhüsli. Diskutieren über gelesene Bücher. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Obligatorische Bundesübung

17.6.19. 18.00–20.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Bitte Dienstbüchlein mitbringen. FSV Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Altpapiersammlung

19.6.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung mittel

20.6.19. Gruppe 1, Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.ch

Musik und Bier auf der

Rotenbirben
20.6.19. 19.30–21.45 Uhr, Rotenbirben. Konzert mit New Orleans Stompers / Four Disturbed Civilians (Jazz). Stiftung Rotenbirben.

FCWB s'Drü Grümpi

21.6.19. Sportanlage Moos. Fussballgrümp-

FCWB Tury Cup

30.5.19. Sportanlage Moos. Überregionales Juniorenturnier. FC Wettswil-Bonstetten, Patrick Schönbächler, fcwb.schoenbaechler@bluewin.ch

Wanderung Spaziergängergruppe

31.5.19. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertonihis@hispeed.ch

peltturnier. FC Wettswil-Bonstetten, Pascal Zwicky, info@fcwb.ch

Bring- und Holtag

21./22.6.19. Schulrain, Sporthalle Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Sperrgut

21.6.19. 16.00–18.30 Uhr
22.6.19. 8.00–11.30 Uhr, Schulrain, Sporthalle. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Freiwillige Übung und JS-Kurs

21.6.19. 18.00–22.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Anschliessend Grillplausch mit Seniorenschützenhöck. FSV Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Kinderclub: Natur-Olympiade für die ganze Familie

22.6.19. 14.10–17.05 Uhr. Lustiger und etwas sportlicher Nachmittag. Kinder ab 6 Jahren. In Zusammenarbeit mit Familienclubs Stallikon und Wettswil-Bonstetten. Verein Naturnetz-Unteramt, Stefan Bachmann, sbachmann@naturnetz-unteramt.net

Wanderung mittel

27.6.19. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.ch

Wanderung Spaziergängergruppe

28.6.19. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertonihis@hispeed.ch

20 Jahre Musig im Dorf

29.6.19. 16.00–01.00 Uhr. Musig im Dorf, Beatrice Liera, beatrice@musigimdorf.ch

Bilderrätsel für Gross und Klein



Liebe «KoBoianer»

Frage: Was ist auf dem Bild links abgebildet?

Für schlaue Bilder-Detektive gibt es mit etwas Glück eine feine Schoggitorte zu gewinnen.



Lösung KoBo 01/19: Dorfbrunnen



Gratulation dem Gewinner: Yannis Moll



Antworten bis 14. Mai 2019 an:

Gemeindeverwaltung Bonstetten
KoBo-Bilderrätsel, Postfach, 8906 Bonstetten
oder an: kobo@bonstetten.ch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner / die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt und im nächsten KoBo abgebildet.